

3

Berufsverband für Coaching,  
Supervision und Organisationsberatung



**bso**

Journal

# Beraten in Krisenzeiten



2023

*Vom ersten Schrecken zur Transformation*

## I M P R E S S U M

Journal bso Nr. 3/2023

**Beraten in Krisenzeiten**

Vom ersten Schrecken zur Transformation

**Erscheinungsdatum: 18. August 2023**

**Nächste Ausgabe**

Nr. 4/2023

Supervision

Redaktionsschluss: 18. September 2023

Inserateschluss: 3. Oktober 2023

Erscheinungsdatum: 3. November 2023

**Auflage**

1700 Expl.

Erscheint viermal jährlich

**Herausgeber**

Berufsverband für Coaching, Supervision  
und Organisationsberatung bso

ISSN 2813-2009 (Print)

ISSN 2813-2017 (Online)

**Redaktionskommission**

Sandro Küng

Michael Loebbert

Heike Osenger

Francesca Tommasi

Rainer von Arx

**Redaktionsleitung**

Monika Joss

mj@mojoss.ch

**Fotos**

Malu Barben

**Layout und Druck**

rubmedia, CH-3084 Wabern/Bern

**Administration/Inserate**

Barbara Meier, bso, Altenbergstrasse 29,

Postfach 686, 3000 Bern

Tel. [+41] 031 382 44 82

E-Mail: info@bso.ch

**Bezugspreise**

Jahresabonnement CHF 60.–

Einzelnummer CHF 15.–

Jahresabonnement Ausland CHF 80.–

Einzelnummer Ausland CHF 20.–

**Inserate**

Preise auf der Basis

einer druckfertigen Vorlage

1/4 Seite CHF 285.–

1/2 Seite CHF 575.–

1/1 Seite CHF 1035.–

Inserate auf Umschlagseiten

3 und 4 im 4-Farben-Druck:

3. Umschlagseite 20% Zuschlag

4. Umschlagseite 30% Zuschlag

## 3 EDITORIAL

### THEMA

#### 4 Was heisst schon Krise?

Organisationskrisen als erfreulicher Normalfall

*Markus Gmür*

#### 8 Oh Schreck, Corona!

Beratung in beispiellosen Zeiten

*Sabine Ebersberger*

#### 13 «Die Krise war unser Wendepunkt»

So schaffte Fairtiq die Kehrtwende

*Sandro Küng*

#### 16 Wenn die eigenen Ressourcen nicht mehr reichen

Ein Einblick in die Krisenintervention

*Beatrice Höhn*

#### 20 Wo beginnt Transformation?

Der gesellschaftliche Kontext gehört zur Beratung

*Ruth Seliger*

## 24 LITERATUR

### PRAXIS

#### 26 «Wer räumt am 1. Januar 2025 den Schnee?»

Fusion Bern-Ostermundigen: der Projektleiter erzählt

*Monika Joss*

### SERVICE

#### 29 Weiterbildung

#### 35 Intervention/Miete

## 36 MARKT

## Beraten in Zeiten des Umbruchs

**K**risen sind existenzielle Erfahrungen. Viele Menschen erleben im Laufe ihres Lebens eine «persönliche» Krise, eine schwierige Situation, die sie in diesem Moment stark belastet. Auch Gesellschaften können Krisen durchleben. Und auch wenn wir wissen, dass es in der Geschichte immer solche gegeben hat, kommt man heute doch nicht umhin, festzustellen, dass wir als Gesellschaft einige Krisen zu meistern haben. Eines der grösseren Krisenerlebnisse war die Covid-Zeit: Sabine Ebersberger beschreibt, wie sie sich als Beraterin aufgerufen fühlte, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zur emotionalen Selbsthilfe zu bündeln und die Online-Initiative [www.innen-leben.org](http://www.innen-leben.org) als kostenloses Angebot zu lancieren.

Berater:innen sind in ihrem Arbeitsalltag oft mit schwierigen Situationen von Kund:innen konfrontiert – wahrscheinlich würden diese Menschen sonst keine Beratung suchen. Was aber, wenn die Kund:innen ihre Situation als akute Krise beschreiben und erleben? Barbara Höhn beschreibt, was die Krisenintervention ausmacht und wie sie Menschen durch die schwierige Zeit begleiten.

In diesem Zusammenhang wirkt der Satz «Nimm die Krise als Chance» zynisch. Ohne ihn darum strapazieren zu wollen, gibt es doch auch spannende Beispiele, die zeigen, dass schwierige Momente kreative Lösungen freisetzen können: Gian-Mattia Schucan, Co-CEO des Startups «Fairtiq», erzählt im Interview, wie sie als Organisation die Covid-Krise genutzt haben. Die neuen digitalen Möglichkeiten brachten Vorteile: Dank virtueller Sitzungen konnten sie beispielsweise mit ausländischen Mitarbeiter:innen auf Augenhöhe kommunizieren.

Was aber, wenn nicht «nur» das Klientensystem in einer Krise ist, sondern das weitere Umfeld, die Gesellschaft an sich und die Beratenden somit selber Teil sind eines krisengeschüttelten Systems? Ich lehne mich wohl nicht zu weit aus dem Fenster, wenn ich davon spreche, dass die aktuelle Weltlage zuweilen eine Lähmung in uns hervorruft. Was könnte das für die Rolle der Beratenden bedeuten? Ruth Seliger beschäftigt diese Situation, und sie hat sich aktiv mit der Transformation der Gesellschaft auseinandergesetzt. Sie macht Mut und plädiert dafür, dass wir als Beratende uns wieder mehr als politische Akteur:innen verstehen und die Machtverhältnisse mitreflektieren sollten.

Krisen sind Momente des Umbruchs und verlangen viel Energie. Wir hoffen, sie konnten in den Sommerwochen Kraft tanken und können nun, angeregt durch dieses Heft, wieder beherzt in die Beratungsarbeit eintauchen.

PS: Wir versenden das Journal ab dieser Ausgabe in einem Umschlag aus nachhaltigem Papier aus der Schweiz.



**Francesca Tommasi**  
lic. phil. I, arbeitet als selbstständige Coach, Organisations- und Konfliktberaterin bso; leitet Weiterbildungslehrgänge zu Konfliktlösung in Unternehmen und für Personalfachleute an der Universität St. Gallen.  
[beratung@francescatommasi.ch](mailto:beratung@francescatommasi.ch)